

**Pressemitteilung 13/2017**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG**

Hamburg, 06. Oktober 2017

**Auftaktvortrag: „Wissensordnung und Wissensproduktion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts“**

**Was heißt ‚Wissen‘ und ‚Wissenschaft‘ in der weltgesellschaftlichen Moderne? Was sind die Bedingungen für die Produktion von Wissen und Wissenschaft in unterschiedlichen Gesellschaften in der heutigen Welt? Diese und weitere Fragen behandelt Rudolf Stichweh in seinem Auftaktvortrag „Wissensordnung und Wissensproduktion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts“ am 12. Oktober 2017 um 19 Uhr im Baseler Hof in Hamburg. Vom 13.-14. Oktober diskutieren internationale Expertinnen und Experten in der anschließenden Fachtagung in Hamburg zum Thema „Competing Knowledges on a Global Scale“.**

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

Der Auftaktvortrag betont die funktionale Differenzierung der Weltgesellschaft als das wichtigste Moment für die Strukturbildung und Eigentümlichkeiten des globalen Gesellschaftssystems. Im Einzelnen spielen dabei Individualisierung der Gesellschaft, individuelle Inklusion in alle Funktionssysteme, Diversität und Handlungsfähigkeit von Individuen eine entscheidende Rolle.

Diese allgemeinen Thesen werden einerseits an einzelnen Wissensordnungen (Wirtschaft, Religion, Wissenschaft) in ihrer Besonderheit illustriert, andererseits werden die bereichsübergreifenden Eigenschaften des Wissens, die in allen Funktionssystemen zu beobachten sind (Professionalität, Publizität, Digitalisierung, Wissen als ‚flow‘, Organisierbarkeit, Reflexivität), diskutiert.

Die Veranstaltung bildet als Keynote Lecture den Auftakt zu einer Fachtagung der Akademie-Arbeitsgruppe „Gesellschaftliche Legitimierung von Wissensbeständen – Vergleichende Perspektiven“, die vom 13. bis 14. Oktober 2017 zum Thema „Competing Knowledges on a Global Scale“ im Warburg-Haus in Hamburg stattfindet.

**Wissensordnung und Wissensproduktion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts**

Vortrag: Rudolf Stichweh

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Baseler Hof Säle, Esplanade 15, 20354 Hamburg

**Begrüßung**

**Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer**

Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

**Einführung in das Thema**

**Prof. Dr. Anna-Margaretha Horatschek**

Vizepräsidentin der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und Sprecherin der Akademie-Arbeitsgruppe „Gesellschaftliche Legitimierung von Wissensbeständen – Vergleichende Perspektiven“

**Vortrag „Wissensordnung und Wissensproduktion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts“**

**Prof. Dr. Rudolf Stichweh**

Dahrendorf Professur ‚Theorie der modernen Gesellschaft‘  
Direktor ‚Forum Internationale Wissenschaft‘, Bonn

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter

[www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen)

Die Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de) wird gebeten.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Catherine Andresen

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Akademie der Wissenschaften in Hamburg  
040/42 94 86 69-24 | [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.